



**Monothematisch** Männermagazin von 1926

das monothematische, vor allem aufs Optische konzentrierte Magazin für den Mann. Ein weites Feld, wie Dian Hansons ausufernde Enzyklopädie der erotischen Publizistik beweist: Ursprünglich als Zweibänder geplant, erscheint „The History of Men’s Magazines“ nunmehr doch in sechs Teilen. Beginnend mit den ersten antipuritanischen Bestrebungen in den achtziger Jahren des vorvergangenen Jahrhunderts, mündet Hanson zur freizügigen Kultur der Weimarer Republik, schildert die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und beleuchtet die publizistischen Aspekte der sexuellen Revolution. Das Ergebnis: ein ausführlicher (und, natürlich, reich bebildeter) Überblick über die unbeschreibliche Erfolgsgeschichte der Männermagazine – und ein Werk, das man definitiv nicht unter der Matratze verstecken muss.

## Die nackte Wahrheit

**Männermagazine.** Lange hat es nicht gedauert: Schon wenige Jahre nach Erfindung der Fotografie reifte in finsternen Geschäftleuten die nahe liegende Idee, dass es doch einen Markt geben müsste für Fotos luftig bekleideter Damen. Schon war eine neue Art von Gebrauchsliteratur geboren:

**Dian Hanson:**  
**The History of Men’s Magazines.**  
 Band 1 und 2. Taschen Verlag. Je 39,99 Euro.

